



HAMBURGER
SPORTJUGEND



HAFEN-PREIS 2023

JUNGE ENGAGIERTE UND JUGENDTEAMS
BIS 13.05.2023 VORSCHLAGEN!

FÖRDERÜBERSICHT 2022

BLICKPUNKT

DAS VERBANDSMAGAZIN DER HAMBURGER SPORTJUGEND

AUSGABE 1 // 2023

LIEBE LESER*INNEN,



mehr als 1,78 Millionen Euro Fördermittel haben wir im Jahr 2022 an unsere Mitgliedsorganisationen für deren Kinder- und Jugendarbeit ausgezahlt. Die Vereine und Verbände stellen damit einmal mehr unter Beweis, wie sehr sie sich für unsere Zielgruppe einsetzen – nicht nur mit reinen Sportangeboten, sondern auch mit Fahrten, Ferienprogrammen und vielem mehr. Für diesen Einsatz möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

In der vorliegenden Blickpunkt-Ausgabe wollen wir auf zwei weitere Fördertöpfe, die in der Förderübersicht 2022 (S. 11) nicht aufgeführt sind, aufmerksam machen: Einerseits stehen neue Mittel für Maßnahmen zur Erhöhung des Mädchen- und Frauenanteils im Sport (S. 6) und zum anderen Projektgelder zur Finanzierung jungen Engagements im Sport zur Verfügung (S. 5).

Apropos junges Engagement im Sport: Ab April hoffen wir wieder auf viele Vorschläge für den HAFEN-Preis 2023 (S. 4). Hier vergibt die Hamburger Sportjugend Preise an junge Menschen, die den organisierten Sport in besonderem Maße unterstützen. Die Verleihung findet auf dem diesjährigen Delegiertentag am 28.06.2023 statt.

Doch zuvor öffnen wir im März unser Online-Portal FWDM zur Anmeldung für einen Freiwilligendienst im Hamburger Sport ab Sommer 2023. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen und würden es ganz besonders begrüßen, wenn der Anteil der Frauen unter den Bewerber*innen zunimmt.

Qualität in den Freiwilligendiensten ist uns wichtig. Auch deshalb pflegen wir den regelmäßigen und wertvollen Austausch mit den Sportjugenden aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Dafür haben wir nun eine gemeinsame Grundlage geschaffen, die „Ratzeburger Erklärung“, die wir ebenfalls in diesem Blickpunkt vorstellen (S. 10).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euer

MICHAEL GISCHKAT

VORSTANDSMITGLIED MARKETING UND SERVICES

DELEGIERTENTAG 2023



Einberufung des Delegiertentages der Hamburger Sportjugend am 28.06.2023 um 18.00 Uhr im Haus des Sports, Alexander-Otto-Saal, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
 - 1. Vorsitzende*r
 - Vorstandsmitglied Sport- Kinder- und Jugendpolitik
 - Vorstandsmitglied Bildung & Qualifizierung
 - 2 Revisor*innen
6. Anträge
7. Haushalt 2023/ Haushaltsplan 2024
8. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis zum **17.05.2023** in der Sportjugend-Geschäftsstelle eingehen.

SAVE THE DATE

01.03.2023

Bewerbungsstart für Freiwilligendienste im Hamburger Sport (über die HSJ-Homepage)

22.03.2023 um 18 Uhr

Vereinsbeirat der Hamburger Sportjugend (digital)

25.03.2023 um 10 Uhr

Bildungstag der Hamburger Sportjugend (Bundesstraße 96/ ETV)

29.03.2023 um 18 Uhr

Verbandsbeirat der Hamburger Sportjugend (digital)

03.04.2023

Start der Ausschreibung für den HAFEN-Preis 2023 (Vorschläge über die HSJ-Homepage)

28.06.2023 um 18 Uhr

Delegiertentag der Hamburger Sportjugend (Haus des Sports/ Alexander-Otto-Saal)

16.09.2023

Fachtag zum Thema Schutz vor Gewalt (Haus des Sports)

HAMBURGER AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG JUNGEN ENGAGEMENTS IM SPORT (HAFEN)

JUNGE ENGAGIERTE UND JUGENDTEAMS BIS 13.05.2023 VORSCHLAGEN!

In Hamburg gibt es viele Jugendliche und junge Erwachsene, die sich einzeln oder im Team in ihrem Sportverein engagieren. Dies möchte die Hamburger Sportjugend auch in 2023 mit der „Hamburger Auszeichnung für junges Engagement im Sport“ (kurz: HAFEN-Preis) wertschätzen.

Wer kann für den HAFEN-Preis vorgeschlagen werden bzw. teilnehmen?

Es können sowohl Einzelpersonen als auch Jugendteams vorgeschlagen werden bzw. sich selbst bewerben.

Einzelpersonen

Gesucht werden 14 bis 26-Jährige, die sich in einem Hamburger Sportverein oder -verband in besonderer Weise engagieren – egal, ob im Training, Vereinsmanagement, in der Vereinsorganisation oder z.B. bei der Organisation von Wettkampf und Spielbetrieb.

Wir möchten insbesondere zur Bewerbung oder zu Vorschlägen von Jugendlichen und Jung erwachsenen mit Migrations-/ Fluchterfahrung, mit

Behinderung und/oder aus Vereinen in benachteiligten Stadtteilen aufrufen.

Jugendteams

Angesprochen sind Jugendteams, Juniorteams, Jugendausschüsse etc., die aus mindestens zwei Personen bestehen, jeweils maximal 26 Jahre alt sind und sich als Team in besonderer Weise für die Kinder und Jugendlichen in ihrem Sportverein oder Sportverband engagieren.

Wie kann eine Person oder ein Team vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben?

Der Vorschlag bzw. die Bewerbung erfolgt per Formular oder per Video über die Homepage der Hamburger Sportjugend www.hamburger-sportjugend.de. Dies ist ab dem **03.04.2023** möglich. Bewerbungsschluss ist der **13.05.2023**.

Eine Jury wählt bei den Einzelpersonen die drei überzeugendsten Kandidat*innen aus, deren freiwillige Arbeit als vorbildlich für andere Jugendliche und Jungerwachsene bewertet wird. Bei den Jugendteams wählt die Jury ein Gewinnerteam aus.

Was gibt es zu gewinnen?

Die Gewinner*innen erhalten Geldpreise für sportbezogene Materialien, Geräte, Kleidung und/oder Qualifizierungsmaßnahmen, die sie bei der Ausübung ihres Engagements unterstützen:

1. Preis Einzelperson: 750 Euro
 2. Preis Einzelperson: 550 Euro
 3. Preis Einzelperson: 400 Euro
- Gewinnerteam: 800 Euro

Die Verleihung des HAFEN-Preises findet auf dem Delegiertentag am 28.06.2023 statt.

Ansprechpartnerin für den HAFEN-Preis ist

Dorothee Kodra

T 040 41908-224

E d.kodra@hamburger-sportjugend.de



PROJEKTMITTEL ZUR FÖRDERUNG JUNGEN ENGAGEMENTS IM SPORT

Auch in 2023 stehen der Hamburger Sportjugend Dank einer Spende der Ingeborg-Gross-Stiftung Fördermittel für die Motivation junger Engagierter im Sport zur Verfügung. Sie können von unseren Mitgliedsorganisationen bei der HSJ beantragt werden.

Mit bis zu 1.000 Euro können beispielsweise Projekte, Aktionen, Veranstaltungen, Qualifizierungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit oder der Aufbau eines Juniorteams gefördert werden. Die Projekte sollen sich an zukünftige oder bereits aktive junge Engagierte im Sportverein bzw. Sportfachverband bis einschließlich 26 Jahre richten.

Die Förderrichtlinie und das Antragsformular können auf der Homepage <https://www.hamburger-sportjugend.de/junges-engagement/hafen> abgerufen werden.

Auskunft über das Programm erteilt

Dorothee Kodra

T 040 41908-224

E d.kodra@hamburger-sportjugend.de

INGEBORG GROSS
STIFTUNG



FÖRDERMITTEL FÜR MÄDCHEN- UND FRAUENPROJEKTE



Im letzten Blickpunkt hatten wir über die Ergebnisse des ersten HSB-Gleichstellungsberichts informiert: Im organisierten Sport in Hamburg sind Mädchen und Frauen im Gegensatz zu Jungen und Männern unterrepräsentiert – als Mitglieder wie als Funktionsträger*innen.

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) und der Hamburger Sportbund (HSB) verfolgen gemeinsam das Ziel, dieses Geschlechtermissverhältnis ausgeglichener zu gestalten. Die FHH stellt dafür bis zum 31.12.2023 Fördermittel zur Verfügung, die beim HSB beantragt werden können. Diese Mittel werden vergeben für Maßnahmen, Projekte, Qualifizierungsangebote etc., die zum Ziel haben, den Mädchen- und Frauenanteil unter den Mitgliedern wie unter Funktionsträger*innen in Sportvereinen und Landesfachverbänden zu erhöhen. Dazu zählen beispielsweise

- die Schaffung zusätzlicher Sportangebote für Mädchen und Frauen
- individuelle Qualifizierung von Mädchen und Frauen
- Fortbildungsangebote für Mädchen und Frauen
- Kampagnen bzw. Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von weiblichen Mitgliedschaften und Funktionsträgerinnen
- Veranstaltungen zur Motivation und Bindung von Mädchen und Frauen in den Strukturen des organisierten Sports in Hamburg
- Maßnahmen zur Organisations- und Abteilungsentwicklung in Hinblick auf die Einbindung von (mehr) Mädchen und Frauen.
- sonstige Maßnahmen mit dem Ziel, den Anteil von Mädchen und Frauen im organisierten Sport in Hamburg zu erhöhen.

Auskunft erteilt
Dorothee Kodra
T 040 41908-224
E d.kodra@hamburger-sportbund.de



„HAMBURGER ROOF TALK“ MIT HSJ UND HSB



Der Hamburger Sportbund (HSB) und die Hamburger Sportjugend (HSJ) kooperieren seit November 2022 mit HarbourTown Radio und produzieren die Sendung „Hamburger RoofTalk“.

Den Aufschlag machten HSJ-Geschäftsführerin Pia Wilke und HSB-Vorstandsvorsitzender Daniel Knoblich mit einem Gespräch über das deutsche Sportsystem sowie Informationen über die HSJ und den HSB. Seitdem wird jeden zweiten Dienstag im Monat von 16 bis 17 Uhr über Themen des organisierten Sports in Hamburg gesprochen - von Inklusion über Integration und Gewalt im Sport bis zum Hamburger Talentprogramm. Yvonne Schenk von HarbourTown Radio wird mit Experten*innen diskutieren und Mitarbeitende zu Wort kommen lassen.

Im Mittelpunkt stehen

- am 14.03.2023 das Thema Mädchen und Frauen im Sport und
- am 11.04.2023 Freiwilligendienste im Sport

Alle gelaufenen Sendungen, bei denen es unter anderem um die Themen Inklusion, Energiekrise sowie die HSJ/HSB-Aus- und Fortbildungen ging, aber auch die Auftaktssendung stehen als Podcast auf der Homepage von HarbourTown Radio, Soundcloud und Spotify zur Verfügung.

Hören kann man die Sendung über DAB+ und über die Website harbourtown-radio.de.

QUALIFIZIERUNG ZUM*ZUR AUSBILDER*IN VON SPORTASSISTENT*INNEN

Seit vielen Jahren ist die Qualifizierung zur*zum Ausbilder*in von Sportassistent*innen Standard bei der Hamburger Sportjugend. Sie richtet sich an Lehrer*innen, Übungsleiter*innen, Erzieher*innen, sozialpädagogische Assistent*innen und Referendar*innen, die im schulischen Rahmen eigenständig junge Engagierte im Alter von 13 bis 16 Jahren zu Sportassistent*innen ausbilden möchten. Dafür vermitteln HSJ-Referent*innen vielfältige Methoden zum praxisnahen Lernen. Die Maßnahme ist so konzipiert, dass sich Theorie und Praxis in einem ausgewogenen Mix abwechseln.

Wir haben Silke Sisoewsky, Biologie- und Sport-Lehrerin am Gymnasium Ohmoor und Ausbildungs-Teilnehmerin 2022, zu der Qualifizierung und deren Nutzen befragt.

Frau Sisoewsky, wie sind Sie auf die Qualifizierung aufmerksam geworden?

Zwei meiner Kolleg*innen haben bereits Sportassistent*innen bei uns an der Schule ausgebildet. Deshalb wusste ich, dass man die Qualifizierung machen kann. Ein Kollege hat dann in der Fachkonferenz gefragt, wer daran teilnehmen möchte.

Was hat Sie motiviert, daran teilzunehmen?

Die Schüler*innen, die an unserer Schule zu Sportassistent*innen ausgebildet wurden, sind nun bereits in der Oberstufe. Das bedeutet, dass sie uns demnächst in der Schule nicht mehr unterstützen können. Und Unterstützung brauchen wir Sportlehrer*innen auf jeden Fall. Es gibt eine große Nachfrage bei unseren AGs, die wir als Kolleg*innen alleine gar nicht stemmen können. Des Weiteren finden jedes Jahr ein großes Sportfest und ein Spendenlauf an der Schule statt. Auch hier brauchen wir die Unterstützung der Sportassistent*innen. Dann haben wir noch unseren Spielecontainer, der durch Sportassistent*innen betreut werden könnte.

Da eine Kollegin, die an der Ausbildung beteiligt war, unsere Schule verlassen hat und durch die Pandemie keine Ausbildung möglich war, waren meine Kolleg*innen und ich nun sehr motiviert den Faden wiederaufzunehmen. Ich finde es großartig, dass die Schüler*innen lernen Verantwortung zu übernehmen und merken, wie wichtig ihre Aufgabe ist. Außerdem macht es mir viel Spaß, mit Schüler*innen auch abseits von Unterricht Neues dazu zu lernen.

Gab es ein Modul, das Sie besonders beeindruckt hat?

Ich fand den Wechsel von Spielen und Metaebene sehr gelungen. So konnte ich neue Spiele und ihre Einsatzmöglichkeiten kennenlernen.

Wie beurteilen Sie die Qualifizierung abschließend, was hat sie Ihnen gebracht?

Ich beurteile die Qualifizierung als sehr gelungen. Claas und Hanna, die beiden Anleiter*innen, waren super. Sie haben Lust auf die Ausbildung mit den Schüler*innen gemacht! Außerdem habe ich mit vielen Kolleg*innen anderer Schulen gesprochen und mich mit ihnen vernetzt.

Sind Sie schon in die Anwendung, die Ausbildung von Sportassistent*innen, eingestiegen?

Glücklicherweise haben wir zu dritt an der Qualifizierung teilgenommen, sodass wir direkt in die Planung fürs Gymnasium Ohmoor gegangen sind. Wir haben Flyer per E-Mail und Aushänge verteilt und die interessierten Schüler*innen mussten ein kleines Bewerbungsschreiben an uns schicken. Mittlerweile stecken wir mitten in der Ausbildung von 24 Schüler*innen. Zwei Tage haben wir bereits gemeinsam an der Schule verbracht und unser Wissen weitergegeben. Im Frühjahr fahren wir ein Wochenende zusammen in unser Schullandheim und dann sind unsere ersten Assistent*innen ausgebildet. Einige von ihnen hatten am Tag der offenen Tür auch schon ihren ersten Einsatz, andere haben mit Kolleg*innen bereits ein Basketball-Turnier durchgeführt.

Würden Sie die Qualifizierung weiterempfehlen?

Ja, in jedem Fall! Es geht schließlich auch um den Vereinssport in Hamburg! Die Qualifizierung und damit die Ausbildung sehe ich als win-win-win Situation. Schließlich profitieren davon sowohl die Schulen und die Schüler*innen, so lange sie zur Schule gehen, als auch die Vereine, an denen sich die Schüler*innen gegebenenfalls später engagieren.

Vielen Dank für das Interview!

Die nächste Ausbildung findet vom 03.-04.06.2023 statt. Anmeldungen sind über die Homepage der Hamburger Sportjugend möglich. Die Qualifizierung wird von der Mobil Krankenkasse gefördert und ist kostenfrei.

Mobil
KRANKENKASSE



RATZEBURGER ERKLÄRUNG 2022



Das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst im Sport haben sich in den vergangenen fünf Jahren in den Landessportjugenden Hamburgs, Mecklenburg-Vorpommerns und Schleswig-Holsteins qualitativ und quantitativ sehr positiv entwickelt. Mehr denn je stellen sie ein bedeutsames Arbeitsfeld in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport dar. Großen Anteil an diesem Erfolg hat die nunmehr 20-jährige vertrauensvolle und zielorientierte Kooperation der drei Landessportjugenden, die stets mit neuen Impulsen und Projekten zur Attraktivität und Qualität der Freiwilligendienste beigetragen hat.

Nach gemeinsamen Klausurtagungen 2012 und 2017 in Lauenburg trafen sich die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Freiwilligendienste (FWD) am 09./10.12.2022 dieses Mal in Ratzeburg. Mit der „Ratzeburger FWD-Erklärung 2022“ haben sie vereinbart, die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit der Landessportjugenden im Norden auch zukünftig mit dem Ziel der inhaltlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung der Freiwilligendienste unter anderem mit folgenden Maßnahmen fortzusetzen.

- Regelmäßiger fachlicher Austausch auf ehren- und hauptamtlicher Ebene

- Durchführung und Ausweitung von gemeinsamen Fortbildungen für Teamer*innen und hauptamtliche Mitarbeiter*innen

- Kooperation und gegenseitige Unterstützung bei der Erfüllung der Seminartagepflicht

- Vernetzung der FWD-Sprecher*innen-Teams der Landessportjugenden durch geeignete Bildungsmaßnahmen bzw. -veranstaltungen

- Partizipationsmöglichkeiten von Einsatzstellen und Freiwilligen durch Veranstaltungen und Projekte der Sportjugenden schaffen

- Austausch auf administrativer Ebene zur Optimierung der Steuerungs- und Verwaltungsaufgaben sowie der Weiterentwicklung von digitalen Prozessen, u.a. der FWDm-Plattform

- Gegenseitige Unterstützung bei Werbemaßnahmen zur Stärkung des Bekanntheitsgrades der FWD im Sport

- Engagement für die Verbesserung der Freiwilligendienste im Sport auf Bundesebene, insbesondere im Hinblick auf finanzielle Rahmenbedingungen, Platzkontingente und gesellschaftliche Anerkennung.

Darüber hinaus soll mit der Bremer Sportjugend, mit der ebenfalls ein Austausch auf Arbeitsebene gepflegt wird, der Dialog über eine Aufnahme in den Verbund erfolgen.

HAMBURGER
SPORTJUGEND

sich
Sport und mehr...
SPORTJUGEND
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Sportjugend M-V
im Landessportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

FÖRDERÜBERSICHT 2022



2022 nahmen 166 Vereine und 35 Verbände Fördermittel der Sportjugend von insgesamt 1.780.747,85 Euro in Anspruch. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir dazu eine detaillierte Übersicht.

Hinter den aufgeführten Nummern in der nachstehenden Tabelle verbergen sich folgende Förderpositionen

2.2 Jugend-Fachverbandsetat

3.2 Kooperation Schule und Sportverein

3.4 Individuelle Sportausrüstung für KiC-Teilnehmer*innen

3.5 Kids in die Clubs (KiC) - Mitgliedschaften

4.1 Veranstaltungen

4.2 Mitarbeiter*innenschulung und Jugendbildung

4.3 Lehrgangsgebühren - Förderung junger Menschen aus einkommensschwachen Familien

4.4 Ferienprogramme

5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung

5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien

5.6 Internationale Sportbegegnungen

FWD: Freiwilligendienste – Personalverwaltungskosten und Seminartageerstattung



FREIWILLIG VORBILD WERDEN

STARTE MIT DEINEM FREIWILLIGENDIENST IM SPORT JETZT BEWERBEN!

Ein Freiwilligendienst (FWD) im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr.

Ab März 2023 kannst du dich auf unserer Homepage über unser Portal FWDM für einen Freiwilligendienst mit Start ab 1. August oder 1. September 2023 bewerben!

Deine Einsatzstelle unter den teilnehmenden Hamburger Sportvereinen und -verbänden kannst du frei auswählen. Je nach Interesse sowie der sportlichen Ausrichtung und dem Profil des Vereins können die Tätigkeiten hierbei ganz unterschiedlich aussehen, vom Einsatz als (Co-) Trainer*in, als Begleitung von Ferienfreizeiten bis hin zur Mitarbeit in der Geschäftsstelle ist vieles möglich. Der FWD im Sport dauert regulär zwölf Monate.

Hamburger Sportjugend

T 040 41908-123

E fdw@hamburger-sportjugend.de

www.hamburger-sportjugend.de



Gefördert vom:



IMPRESSUM

Herausgeber*in:

Hamburger Sportjugend

im Hamburger Sportbund e.V.

Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Telefon 040 419 08-123

Mit freundlicher Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg (Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration; Behörde für Inneres und Sport)

Fotos: Agentur FREITAG, Shutterstock

Layout und Satz: Agentur FREITAG.

Auflage: 1.100

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ABGABETERMINE IM FÖRDERBEREICH

***Alle Abgabetermine im Förderbereich
haben wir auf unserer Homepage
veröffentlicht.***



Bei Fragen stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen gerne zur Verfügung.